

des öffentlichen wie auch des privaten Lebens vollziehen. Als die neununddreißigste Ausgabe des Plauener Adreßbuches im Juni 1933 erschien, war es gelungen, alle bis in die Tage der Drucklegung vollzogenen Änderungen der erwähnten Art zu berücksichtigen. Aber die im März 1933 begonnene und dann immer entschlossener durchgeführte Umwälzung war im Juni noch nicht abgeschlossen. Die vorliegende, vierzigste Ausgabe des Plauener Adreßbuches weist also auch aus diesem Grunde nochmals viele wichtige Veränderungen auf. Aber nicht nur Änderungen früherer Angaben beweisen im Adreßbuch das siegreiche Vordringen der nationalsozialistischen Weltanschauung, sondern auch ganz neue Einrichtungen gemeinnütziger Art wurden geschaffen.

Neu aufgenommen wurden im Plauener Adreßbuch folgende amtlichen oder halbamtlichen Dienststellen und Einrichtungen, die erst der nationalsozialistische Staat im letzten Jahre geschaffen hat:

Anerbengericht, Erbgesundheitsgericht
Reichsnährstand,
Soziale Fachschule.

Hier sind auch die Angaben über die Arbeitsdienstgruppe 164 — Hochmeister-Heinrich-Vager und Martin-Mutschmann-Vager zu nennen, die im Einwohnerverzeichnis auf Seite 424 aufgeführt sind. Im amtlichen Teil ist außer den genannten Ergänzungen des bisherigen Materials noch die Veränderung der Friedensrichter-Bezirke zu nennen. Im vollständigen Verzeichnis sämtlicher früheren und noch lebenden Plauener Ehrenbürger mußten zwei Namen das Kreuz „Verstorben“ bekommen: außer Reichspräsident von Hindenburg, † am 2. August 1934, noch Bürgermeister i. R. Theodor Schurig, † am 8. März 1934.

Am 1. September 1934 sind die bisher bestehenden Innungen geschlossen und nach nationalsozialistischen Gesichtspunkten 42 **Handwerker-Innungen** für Plauen gegründet worden. Das vorliegende Adreßbuch, das wieder bis in die letzten Tage vor dem Erscheinen in allen Teilen ständig ergänzt und nötigenfalls erweitert worden ist, führt diese 42 Innungen mit allen wichtigen Namen, Anschriften usw. auf. Damit ist die neue Gliederung des im deutschen Aufbau so bedeutungsvollen Handwerks voll erfaßt und dem Benutzer dieses Adreßbuches erschlossen. — Rund 800 **Bereine** und andere Zusammenschlüsse sind in der bewährten Weise mit den Namen der Vereinsführer und manchem sonst noch Wissenswerten aufgenommen. Der Verlag ist ständig bemüht, diese auf seinen ganz privaten Feststellungen beruhende Rubrik immer auf dem aktuellsten Stande zu halten. Besonders willkommen wird allen Benutzern des Adreßbuches die genauestens wiedergegebene Neugliederung sämtlicher **Sportvereine** sein. Nach den einzelnen Ämtern zusammengefaßt, sind alle Vereine der Ortsgruppe Plauen des Deutschen Reichsbundes für Leibesübungen aufgezählt. Sie alle unterstehen dem Beauftragten des Reichssportführers für den Bezirk 2 des Gaues V, Obertruppführer Baumeister und Studienrat Arno Krauß.

In der Abteilung „**Straßen und Häuser**“ hatten 120 neue Häuser und elf neue Straßen Aufnahme zu finden. Deren Namen sind: Hermann Dietrich-Straße, Ulrich Otto-Straße, Chrieschwitzer Straße, Nach dem Seehaus, Sorgaer Straße, Heckenrosenweg, Pflaumenbaumweg, Apfelbaumweg, Am Erlbusch, Eschenweg und Am Schäfereiangen. Diese neuen Straßen sind selbstverständlich auch im Verzeichnis der „Einwohner und Firmen“ berücksichtigt, für das auch sonst noch Tausende von Änderungen, Ergänzungen, Erweiterungen und Streichungen notwendig wurden.

Fernsprechanhänge wurden wie bisher nur auf Wunsch der Fernsprechteilnehmer, die sämtlich darum befragt wurden, aufgenommen.